Erhöht nach Schweiß und Blut und Streit
Bist du zu der Herrlichkeit.
Du herrschest deinem Vater gleich:
Denn alle Himmel sind dein Reich.
Halleluja!

Die Wege zum Heile.

Mel. Warum sollt' ich mich denn grämen ꝛc.

Warum sollt' auch ich nicht erben?
Floß nur dir,
Nicht auch mir
Rettung vom Verderben?
Dir nur, der mit Freud' und Muthe
Nimmt sein Theil
Von dem Heil,
Von des Bundes Blute?

Nicht auch mir, der oft mit Beben
Klomm hinan
Auf der Bahn
Zu dem höhern Leben?
Den oft dunkle Nächte deckten,
Wenn's ihm schien,
Als ob ihn
Schrecken Gottes schreckten?

Mag mein Herz doch zitternd wanken!
Jesus hat
Andern Rath,
Andere Gedanken.
In des Gnädigen Gerichte
Hab' ich Theil
An dem Heil',
An dem Erb' im Lichte.

Mannigfalt sind seine Pfade,
Großer Zahl
Für die Wahl,
Wenn er führt zur Gnade.
Alle Stufen aller Freuden
Sind sein Ziel.
Und wie viel
Fehlten ohne Leiden!

Die Wenigen.

Mel. Jesus, meine Zuversicht ꝛc.

Viele sind zu Gottes Heil
In der bessern Welt berufen;
Viele können einst im Licht'
Erben mit dem Mittler werden.